



nessViewer Anleitung: Medien-Server-Zugriff einrichten

Vorwort

Der Zugriff auf den **Medien-Server** (Mac) via **nessViewer App** (z.B. iPhone) im **lokalen Netz** ist denkbar einfach – nach dem Einrichten (Ordner, Benutzer) und Starten des Medien-Servers muss auf dem Gerät (z.B. iPhone) in der "Einstellungen App" nur noch FTP-Name und Kennwort eingegeben werden. Anschließend kann man in nessViewer App über das MedienCenter "Medien-Dateien (Server)" aufrufen und sieht dort die freigegebenen Ordner.

Der Zugriff von **außerhalb des lokalen Netzes** ist etwas komplizierter – neben der (optionalen) Einrichten des dynamischen DNS müssen Ports von dem Router an den Rechner weitergeleitet werden, auf dem der Medien-Server läuft.

In dieser Anleitung werden die notwendigen Einstellungen Schritt für Schritt erläutert:

- Dynamisches DNS einrichten
- Router einrichten (anhand von zwei Beispielen: Speedport und Fritz!Box)
- nessViewer App Einstellungen

Dynamisches DNS sorgt dafür, daß bei dem Zugriff über einen Namen (Domain) die Anfragen an den Router weitergeleitet werden.

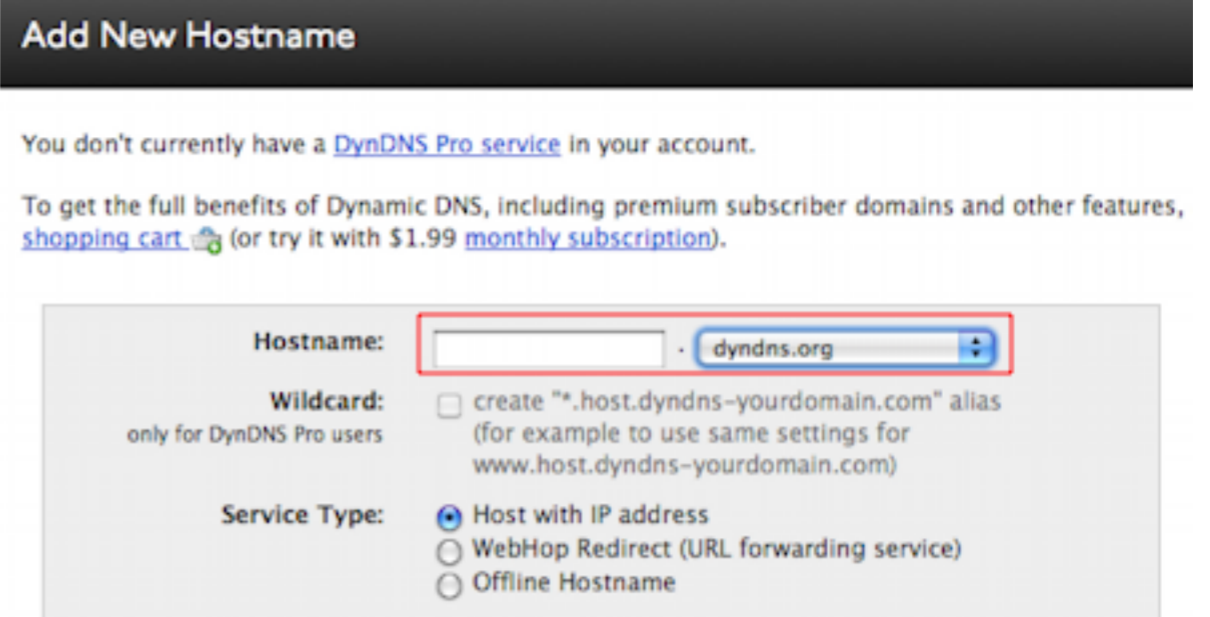
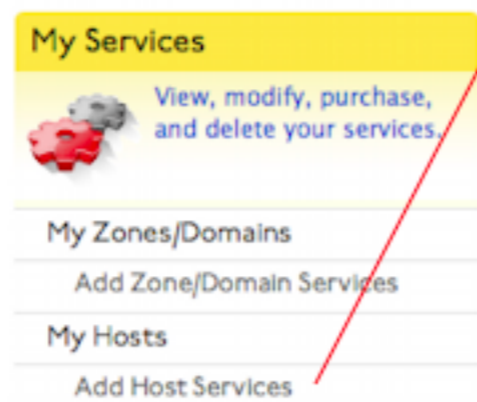
Die Port-Weiterleitung beim Router sorgt dafür, daß bei dem Zugriff die Anfragen von dem Router an den Medien-Server auf dem Mac weitergeleitet werden.

DynDNS einrichten

dyndns.org hat bis April 2014 dafür einen kostenlosen Service angeboten, der nach der Registrierung verfügbar ist. Mittlerweile ist das Angebot kostenpflichtig – es gibt aber andere kostenlose Dienste wie z.B. noip.com.

Nach Auswählen von "Add Host Services" muss bei "Hostname" nur noch der Sub-Domain-Name angegeben werden.

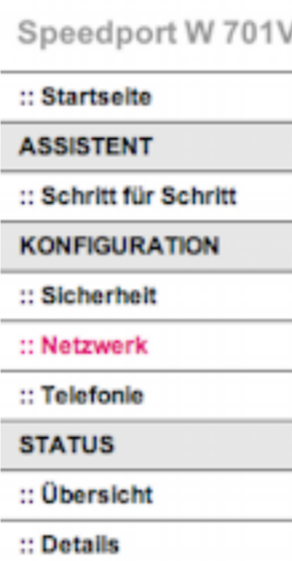
In diesem Beispiel geben wir als Name "test" ein – der komplette Domain-Name lautet dann "test.dyndns.org".



Router einrichten: Speedport

Nach Aufruf von "http://speedport.ip/" sieht man in dem Browser die Login-Seite des Speedport. Hier ist das Kennwort einzugeben und zu bestätigen. Anschließend sieht man das Konfiguration-Menü.

Die Einstellungen für dynamisches DNS und Port-Weiterleitung (Port-Regeln) findet man unter "Konfiguration – Netzwerk".



Netzwerk	
Netzwerkeinstellungen	
>> Internetzugang	T-Online
>> LAN	IP-Adresse:
>> DHCP-Funktion	Ein
>> WLAN (Wireless LAN)	Ein
>> Repeater	Aus
>> PPPoE Pass-Through	Aus
>> NAT & Portregeln	Ein
>> Dynamisches DNS	Ein

Netzwerk / Dynamisches DNS

Dynamisches DNS

Aus Ein

Anbieter für Dynamisches DNS

Anbieter-Auswahl: [dyndns.org](#)

Zugangsdaten für dyndns.org

Domänenname:

Username:

Password:

Portregeln

>> Neue Regel definieren

>> FTP-Port-Regel

>> TCP-Port-Regel

Regeldefinition

Bezeichnung: Aktiv

Gültig für PC:

Protokoll:

Port-Übersicht:

Umgeleitete Ports - Öffentlich

Ports:

Umgeleitete Ports - Private Client

Ports:

Regeldefinition

Bezeichnung: Aktiv

Gültig für PC:

Protokoll:

Port-Übersicht:

Umgeleitete Ports - Öffentlich

Ports:

Umgeleitete Ports - Private Client

Ports:

Dynamisches DNS

Zuerst muss der Anbieter ausgewählt werden – in diesem Fall "dyndns.org". Anschließend wird der "Domänenname" (in diesem Beispiel "test.dyndns.org") und Username & Passwort der Registrierung bei dyndns.org eingetragen.

Port-Weiterleitung

Für die Port-Weiterleitung werden 2 Regeln benötigt: die Weiterleitung des FTP-Ports und des TCP-Ports.

FTP-Port-Weiterleitung

Nach Eingabe der Bezeichnung (hier: "FTP-Port-Regel") muss der Rechner ausgewählt werden, auf dem der Medien-Server von nessViewer läuft (hier: "PC-192.168.68.10").

Als öffentlicher Port wird dann "21" und als lokaler Port (Private Client) "1200" eingetragen.

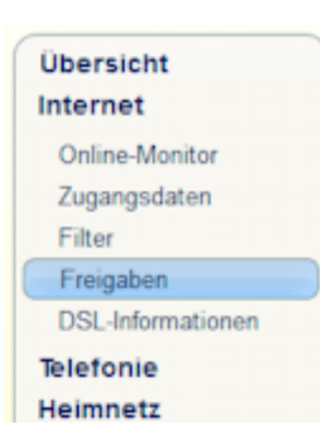
TCP-Port-Weiterleitung

Nach Eingabe der Bezeichnung (hier: "TCP-Port-Regel") muss der Rechner ausgewählt werden, auf dem der Medien-Server von nessViewer läuft (hier: "PC-192.168.68.10").

Als öffentlicher Port wird dann "1200" und als lokaler Port (Private Client) "1200" eingetragen.

Router einrichten: Fritz!Box

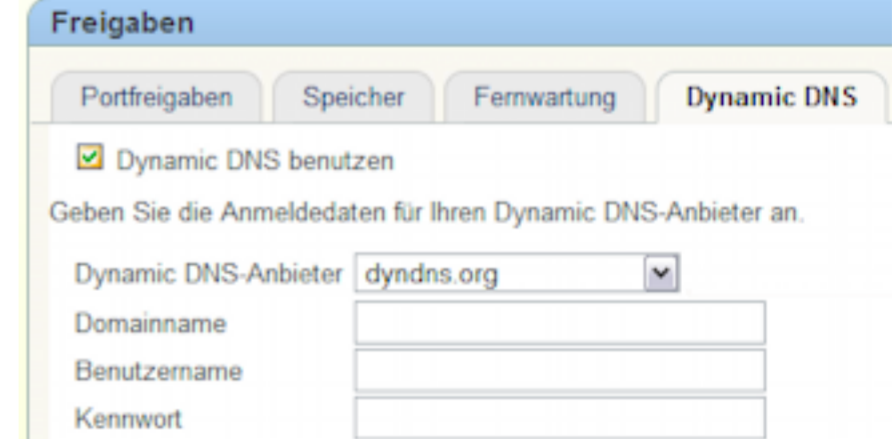
Um dynamisches DNS und Port-Weiterleitung einzurichten, muss die Fritz!Box in den Experten-Modus gesetzt werden (System -> Experten-Modus -> Experten-Einstellungen anzeigen).



Freigaben						
Portfreigaben						
<input checked="" type="checkbox"/>	FTP-Server	TCP	21	<Name des Computers>	1200	<input type="button" value="i"/> <input type="button" value="x"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	HTTP-Server	TCP	1200-1201	<Name des Computers>	1200-1201	<input type="button" value="i"/> <input type="button" value="x"/>

Dynamisches DNS

Zuerst muss der Anbieter ausgewählt werden – in diesem Fall "dyndns.org". Anschließend wird der "Domainname" (in diesem Beispiel "test.dyndns.org") und Benutzername & Kennwort der Registrierung bei dyndns.org eingetragen.



Port-Weiterleitung

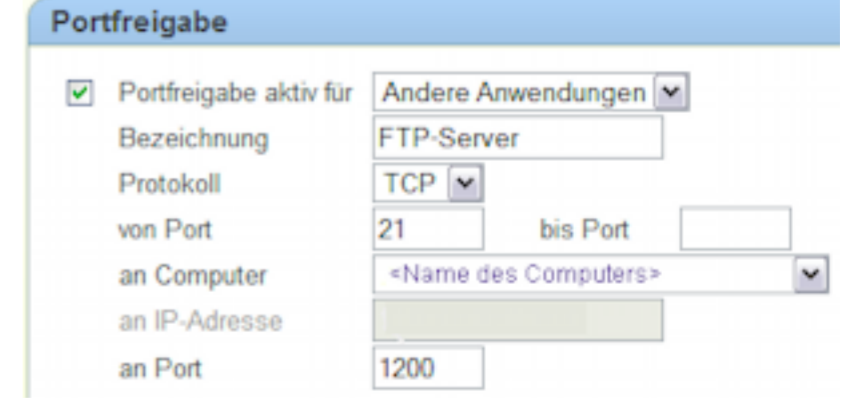
Für die Port-Weiterleitung werden 2 Regeln benötigt: die Weiterleitung des FTP-Ports und des HTTP-Ports.

Im Unterschied zu Speedport wird bei der Fritz!Box für die HTTP-Port-Weiterleitung neben dem Standard-Port (1200) ein zusätzlicher Port (1201) benötigt. Dazu muss im Medien-Server-Fenster "Zusätzlicher Port für Streamen" angekreuzt werden.

FTP-Port-Weiterleitung

Nach Eingabe der Bezeichnung (hier: "FTP-Server") muss der Rechner (an Computer) ausgewählt werden, auf dem der Medien-Server von nessViewer läuft.

Als öffentlicher Port (von Port) wird dann "21" und als lokaler Port (an Port) "1200" eingetragen.



HTTP-Port-Weiterleitung

Nach Eingabe der Bezeichnung (hier: "HTTP-Server") muss der Rechner (an Computer) ausgewählt werden, auf dem der Medien-Server von nessViewer läuft.

Als öffentlicher Port (von Port) wird dann "1200" bis "1201" und als lokaler Port (an Port) "1200" eingetragen.



nessViewer App Einstellungen

Zum Schluß müssen noch die Einstellungen für nessViewer App vorgenommen werden.

Nach Aufruf der "Einstellungen App" findet man unter "Apps" nessViewer.

Dort kann man bei "FTP-Verbindung" den Namen & Kennwort eingeben, für den man im Medien-Server einen Benutzer eingerichtet hat. Unter MedienCenter gibt man dann bei "Server" den Namen (Domain) an, den man bei "dyndns.org" eingerichtet hat (in diesem Beispiel "test.dyndns.org").

Ruft man jetzt nessViewer App und dort das MedienCenter auf, dann kann man mit "Medien-Dateien (Server)" auf die Ordner und Medien des Medien-Servers außerhalb des lokalen Netzes zugreifen.

